

11. Sponsorenlauf am Schulzentrum Marienhöhe (Darmstadt)

Reinerlös des Sponsorenlaufs für soziale Projekte

Die Schule „Lebendiges Wort“ in der westukrainischen Stadt Lwiw (Lemberg) sei seit einem halben Jahr ein Schutzraum für Binnenflüchtlinge aus der Ostukraine, teilte SZM-Schulleiter Dr. Christian Noack mit. Im Schuljahr 2022/23 werde die Schule in Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation ADRA Ukraine etwa 400 Flüchtlingsfamilien, die in der nahen Umgebung der Schule provisorische Unterkunft gefunden haben, Angebote machen, um körperlich, sozial und mental gestärkt zu werden. Zudem soll 30 mittellosen Kindern die Möglichkeit gegeben werden, in der Schule unterrichtet zu werden. Ein zweites Projekt ist das Waisenhaus und die Schule bei Siem Reap in Kambodscha.

Pfarrer des Konfessionskundlichen Instituts läuft ebenfalls mit

Bei den nach Uhrzeit gestaffelten Läufen von je 30 Minuten liefen alle 660 Läuferinnen und Läufer insgesamt rund 5.200 Runden. Mit dabei war auch der Freikirchenreferent des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim, Pfarrer Dr. Lothar Triebel. „Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten ist ja bekannt sowohl für ihr Engagement in der Gesundheitsfürsorge als auch im Schulwesen und im Katastrophendienst. So lag nichts näher, als einen offiziellen Besuch der Marienhöhe mit der Teilnahme am Sponsorenlauf zu verbinden“, so Triebel. Er sei beeindruckt davon, dass eine Lehrerin vor dem Startschuss den Schülerinnen und Schülern zurief: „Denkt daran, wofür ihr lauft!“

Schulzentrum Marienhöhe

Das 1925 als „Seminar Marienhöhe“ gegründete heutige Schulzentrum Marienhöhe hat seit 1950 ein staatlich anerkanntes Gymnasium. 1994 folgte die Realschule und 2010 die Grundschule. Das als gemeinnützige GmbH geführte Schulzentrum Marienhöhe ist eine Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland und ist als „Gesundheitsfördernde Schule“ und Schule für den Klimaschutz zertifiziert. Weitere Informationen unter: www.marienhoehe.de